

# olina aktuell

Nummer 9 Tipps und Infos für olina Partner und alle, die es werden wollen.

## Vom Logo zur Marke

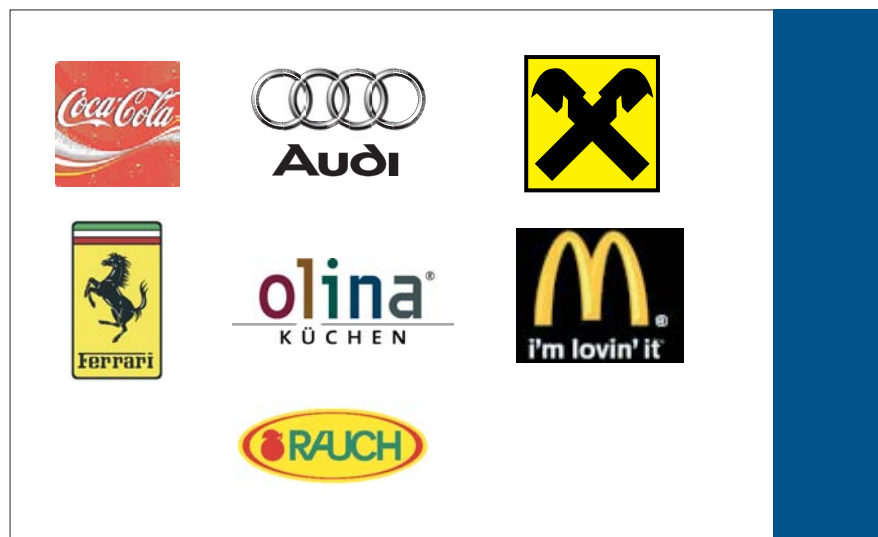


Wolfgang Allgauer,  
Geschäftsführer

Für die Weiterentwicklung von olina sind wir dabei, ein Entwicklungskonzept, welches wir 3. Säule nennen, auszuarbeiten. Ziel dieses Konzeptes ist es, den Bereich Alleinstellungen bei den Produkten im optischen und technischen Bereich auszubauen, um noch mehr Eigenständigkeit auf dem Küchenmarkt zu erreichen. Wir möchten eine gewisse Einmaligkeit erzielen und sehen Möglichkeiten dafür in einer eigenen Produktidentität. Die differenzierte Wahrnehmung für den Endgebraucher soll damit gesteigert und somit gleichzeitig der Wettbewerbsvorsprung ausgebaut werden.

Wir bei olina haben die einmalige Gelegenheit, für dieses Projekt auf einige der klügsten Köpfe der österreichischen Küchen-

branche Zugriff zu haben, auf gute Leute die mitdenken, die sich einbringen und vor allem auf solche, die die Branche und die Kunden bestens kennen. Die dafür eigens gegründeten beiden Arbeitsgruppen Design und Kernsortiment möchten wir Ihnen im Folgenden vorstellen.



Vorbildliche Marken sind „mehr“ als nur ein Logo und ein Slogan.  
Gute Marken sind wie eigenständige Persönlichkeiten!

# Arbeitsgruppe Design und Produktentwicklung

Wir bei olina wollen durch eine eigene Produktidentität aaa – anders als andere – sein. Durch die Lösung der folgenden 9 Aufgaben, die an die einzelnen Gruppenmitglieder aufgeteilt wurden, soll die Frage der Franchisepartner und Endgebraucher nach dem BMW – brings mir was – beantwortet werden.

## Aufgabe Nr. 1 – Eigener olina Designer

Zuständigkeit: Wolfgang Allgäuer, Geschäftsführer olina Franchise in Feldkirch



Ein eigener olina Designer wird gesucht, der nicht unbedingt aus der Küchenbranche kommen muss und Lieferantunabhängig ist. Hierzu werden teilweise auch Ausschreibungen in Design-Fachschulen gemacht.

## Aufgabe Nr. 2 – Bestehende Sonderlösungen – Zukunftsprojekt im geplanten Intranet

Zuständigkeit: Herr Wolfgang Allgäuer

Die Kernprogramme und Sonderlösungen sowie die Ideen aller Franchisepartner sollen im Intranet nur für die Franchisenehmer zur Verfügung gestellt werden.

## Aufgabe Nr. 3 – Grifflose Küche

Zuständigkeit: Dietmar Walter, Verkäufer im Studio in Graz



Die Entwicklung einer grifflosen Küche in Zusammenarbeit mit Snaidero/Italien. Dazu gehört eine österreichische Frontteilung mit Einzelschubladen, neue Arbeitsplatten, Oberflächen in Hochglanz, Microlack und Kunststoff, die Griffmulden in Edelstahl, Alu und Holz, eine Hochschranklösung mit den entsprechenden Griffen – und dies alles in einem guten Preis-Leistungsverhältnis.

## Aufgabe Nr. 4 – Farbkonzept für Musterküchen

Zuständigkeit: Herr Dietmar Walter

Herr Walter und das Team machen ein Farbkonzept für neue olina-Modelle und eines für Modelle, die oft in der Ausstellung verwendet und mit denen hohe Umsätze erzielt werden.

## Aufgabe Nr. 5 – Griffe

Zuständigkeit: Thomas Krejan, Franchisepartner in Leonding/Oberösterreich



Herr Thomas Krejan war schon bei der Firma FM als Modelldesigner tätig. Seine Aufgabe ist es, für die einzelnen Küchenmodelle exklusive Griffe bei diversen Firmen zu finden, die es dann nur bei olina geben wird und die die einzelnen Küchenmodelle charakteristisch unterscheiden (aaa – anders als andere).

## Aufgabe Nr. 6 – Studio-Erscheinungsbild

Zuständigkeit: Klaus Ruech, Franchisepartner in Innsbruck/Tirol



Herr Ruech ist zuständig für die Einheit der Studios im optischen Bereich (Erscheinungsbild). Er wird mit dem olina Designer eng zusammenarbeiten. Sämtliche Ideen für diesen Bereich sollen an ihn gehen.

## Aufgabe Nr. 7 – Eigene Designelemente und Module

Zuständigkeit: Klaus Brunnmair, Franchisepartner in Grieskirchen/Oberösterreich und Thomas Krejan, Franchisepartner in Leonding/Oberösterreich



Eigene Designelemente und Module werden für olina gesucht und entworfen. Dieses Projekt wird Herr Brunnmair ankurbeln und er ist der zuständige Projektleiter. Er wird intern abklären, was es bereits gibt und alle möglichen Ideen weltweit sammeln.

## Aufgabe Nr. 8 – Neue Frontmaterialien

Zuständigkeit: Herr Thomas Krejan und Herr Klaus Brunnmair

Neue Frontmaterialien in Kombination mit den bestehenden Küchen sollen gefunden werden (Linoleum, Glas, Mineralstoffe, Indischer Apfel, Kombi-Hölzer, andere Beiztöne, Wangen, Stollen, Borde und Umfeld).

## Aufgabe Nr. 9 – Neue technische Alleinstellungen und Funktionselemente

Zuständigkeit: alle

Alle Mitarbeiter in der olina-Gruppe sind gefordert, Ideen für neue technische Alleinstellungen und Funktionselemente einzubringen.

# Arbeitsgruppe Kernsortiment



Von links nach rechts: Wolfgang Allgäuer, Andreas Majoran, Erwin Mölg, Erwin Dobler, Werner Kollnig

Diese Gruppe arbeitet mit einigen unserer Lieferanten sogenannte Kernprogramme aus, die es teilweise exklusiv für olina geben wird oder für solche Produkte, die sehr viel verkauft werden. Weiters ist die Gruppe für die Gestaltung der Preislisten zuständig. Folgende Partner arbeiten mit:

*Herr Erwin Dobler, Starverkäufer der olina-Gruppe und gleichzeitig Geschäftsführer von olina Vorarlberg*

**Herr Dobler, was ist Ihre Motivation in diesem Team mitzuarbeiten?**

**Herr Dobler:** Als Einzelunternehmer hätte ich NIE die Möglichkeit, so auf die Lieferanten einzuwirken und meine Wünsche für das Kernsortiment einzufordern. Mein größtes Anliegen ist es, in der Gruppe etwas zu bewegen, was schlussendlich jedem Verkäufer vor Ort zum Erreichen höherer Umsatzzahlen nützt.

*Herr Majoran, Franchisepartner in Villach/Kärnten*

**Herr Majoran, Sie haben bereits einen Tag mit der Gruppe gearbeitet. Wie war der Tag für Sie?**

**Herr Majoran:** Für mich persönlich war die Teamarbeit sehr interessant. Meine Erwartungen sind, dass wir als olina noch konzentrierter und schlagkräftiger am Markt agieren können.

*Herr Erwin Mölg, Franchisenehmer in Kirchbichl/Tirol*

**Herr Mölg, warum arbeiten Sie in diesem Team mit?**

**Herr Mölg:** Ich möchte mich in die olina-Gruppe noch mehr einbringen und alle sollen etwas davon haben. Der Kontakt zu den für das Kernsortiment zuständigen Herren unserer Lieferanten ist für mich persönlich sehr wichtig, und die ersten geführten Gespräche waren sehr interessant.

*Herr Werner Kollnig, Franchisepartner in Lienz/Tirol*

**Herr Kollnig, warum haben Sie sich dazu entschlossen, beim Entwicklungskonzept mitzuarbeiten und worin sehen Sie Ihre persönlichen Vorteile?**

**Herr Kollnig:** Es ist mein Naturell, bei allem was ich gestalten kann, mitzumachen. Meine persönlichen Vorteile sehe ich beim Einkauf und bei den Deckungsbeiträgen.

*Herr Wolfgang Allgäuer, olina-Gründer in Feldkirch*

**Herr Allgäuer, wie war für Sie das erste Zusammentreffen der Gruppe ?**

**Herr Allgäuer:** Es war erstaunlich, wie effizient gearbeitet wurde. Ich bin erfreut über das Arbeitspensum, das bereits erledigt werden konnte. An dieser Stelle möchte ich mich ganz, ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Arbeitsgruppen bedanken.

## olina Snacks

**Workshops mit Peter Nickel – mehr Spaß beim Verkaufen:**

Erstmals finden heuer die regionalen Workshops statt. Die Verkäufer haben die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Trainieren.

**olina Klaus unter den Top 100:**

Unsere Franchisenehmer Dobler, Felder, Prugger haben es heuer bereits zum 2. Mal geschafft, in Vorarlberg bei der Wahl der größten Arbeitgeber in der Sparte Produktions- und Dienstleistungsbetriebe unter die Top 100 zu kommen.

**Neuer Franchisepartner in Tirol:**

Herr Gerhard Rautscher hat per 23.05.2005 von Herrn Klaus Ruech das Küchenstudio in Schwaz übernommen.

**VK-Training:**

Im Herbst startet wieder ein Verkaufstraining. Diesmal findet es in Laterns/Vorarlberg statt.

# olina Küchenchefs

## Unser Fragebogen zur Vorstellung der Franchise-Partner



Name, Alter, Familienstand, Kinder:	Thomas Prugger, 40 Jahre, verheiratet, 2 Mädels
olina Standort:	Vorarlberg (Bürs, Klaus, Dornbirn, Höchst)
Was haben Sie vorher gemacht?	Finanzausbildung Finanzamt Feldkirch, leitende Positionen in der Finanz bei mehreren Vorarlberger Unternehmen, 1997 Eintritt bei Allgäuer Küchen als Kaufmännischer Leiter, seit 2000 Unternehmer mit olina und Unternehmensberater ( <a href="http://www.pruggerprugger.at">www.pruggerprugger.at</a> ).
Warum haben Sie sich für das olina Franchise-System entschieden?	1997 hat sich Wolfgang Allgäuer für eine Dreier-Geschäftsleitung in Klaus entschieden. In diesem Zuge durften wir die Geburt von „olina“ miterleben. Anfang 2000 wurde im Zuge eines Management Buy Out der Mutterbetrieb in Klaus von uns übernommen und zu diesem Zeitpunkt durften wir uns als selbständige Unternehmer in die olina Organisation einreihen.
Was ist Ihr Unternehmensziel?	Wenn in Vorarlberg eine Küche („in unserer Zielgruppe“) verkauft wird, dann sollte der Kunde unbedingt ein olina Geschäft besucht haben! Bei der Nr. 1 im Land muss man gewesen sein.
Was können Sie nicht ausstehen?	Lange Diskussionen ohne Ergebnisse, „falsche“ Freunde, Unehrlichkeit, mit dem Unternehmen keinen Gewinn zu erzielen – liegt in der Natur meines Jobs!
Welches Unternehmen bewundern Sie?	Landgasthof Schindlerhof in Nürnberg mit seinem Gründer Klaus Kobjoll.
Was schätzen Sie an einem Mitarbeiter?	Eigenständigkeit, gute Laune, das Bestreben immer 100 % zu geben, die Fähigkeit aus Fehlern zu lernen und diese auch offen konstruktiv zu besprechen, Loyalität zu unserem Unternehmen.
Was schätzen Sie an einer Führungskraft?	Vorbild sein, „Gas“ geben und immer präsent sein, offene Ohren haben, Veränderungen ansprechen, Falsches aufzeigen und ändern (auch wenn´s manchmal weh tut).
Was ist Ihr Haupt-Verkaufsargument?	Meine Person – der Personenkreis der sich direkt an mich wendet (bin ja nicht direkt im Verkauf tätig) weiß, dass sie bei mir und meinen Verkäufern eine ganz besondere und persönliche Betreuung bekommen – eben eine einzigartige olina Küche mit meiner persönlichen Garantie!

## Cartoolina: Verdienst



### Impressum:

Herausgeber: olina Franchise GmbH  
Leusbündtweg 49a, 6800 Feldkirch, Tel. 0 55 22/ 83650-0  
Für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Allgäuer